

Giannozzo

Der Kunstverein Giannozzo in Berlin fördert die plastische Kunst der Gegenwart. Er stellt plastische Arbeiten von Künstlern vor, die über den herkömmlichen Begriff von Skulptur hinausgehen. Schwerpunkte im Programm des Kunstvereins bilden raum- und situationsbezogene künstlerische Arbeiten und solche, die die Zeitdimension in die eigentliche Bildhauerkunst einbeziehen, wie etwa Klanginstallationen.

Giannozzo präsentiert Arbeiten von Künstlern in seinen eigenen Räumen, ermöglicht aber auch Künstlern, in anderen Situationen, im Stadtraum etwa, künstlerisch tätig zu sein.

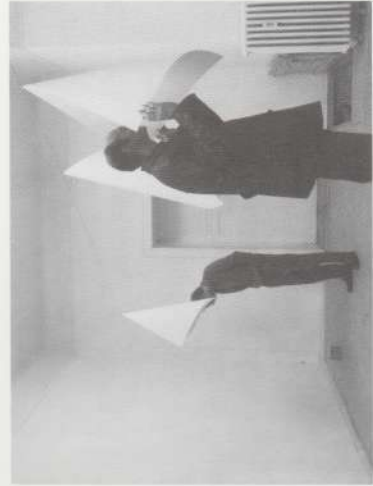
Begleitet wird das Programm vom Versuch, die plastische Kunst und das Arbeitsfeld von Giannozzo, wo sich bildende Kunst, Musik und Wissenschaft treffen, zu untersuchen.

Ich warte sogar wie ein Paradiesvogel meinen Schlat über den Wolken ab und ankere vorher in der Luft. Der gleichzeitige Marsch und Kontremarsch der Wolken hat es dir längst gesagt, daß fast immer entgegengesetzte Winde in verschiedenen Höhen streichen.

Jean Paul, Des Luftschiffers Giannozzo Seebuch

Udo Idelberger, 1987

Im Raum hat Idelberger eine Saite mit Schallkörpern gespannt, um die akustischen Ereignisse seiner Windskulpturen, die er an verschiedenen Orten in Europa entwickelt hat, wiederzugeben.



Takehisa Kosugi, 1987

Der japanische Komponist und Performer experimenteller Musik führt Multimedia-Arbeiten für Improvisation auf, eine Aktionsmusik für elektrische Violine mit drahtloser Übertragung und das Vokalstück „75 letters and improvisation“, das John Cage zu seinem 75. Geburtstag gewidmet ist.



Felix Hess, Moving Sound Creatures, 1987

Der holländische Künstler und Wissenschaftler Hess führt seine beweglichen Sound Creatures vor. Sie reagieren auf die Klänge, die sie hören, nicht nur mit Rufen oder Schweigen, sondern auch mit Bewegung.

BKH Gutmann und Ralf Samens, Die Generalprobe, 1987

Das Publikum verfolgt von einer Tribüne auf dem Trottoir aus durch die Schaufensterscheibe, wie Gutmann und Samens im Innenraum einen Teil ihrer alltäglichen Arbeit mit den Materialien Staub und Wasser in einer choreographischen Form ausführen.



Christina Kubisch, Kraterzonen, 1988

Im Klangraum von Kubisch in einem großen Keller in Kreuzberg leuchten Lautsprecherkabel als räumliche Zeichnung. Klänge aus vielen kleinen Lautsprechern gehen im Raum hin und her und vermischen sich mit vorhandenen Geräuschen.



Norbert Rademacher, Die Gefäße, 1988

Für den Bereich einer stillgelegten Bushaltestelle und Wartebucht an der Berliner Stadtautobahn entwirft Rademacher eine Skulptur, die außer von den vorbeifahrenden Autofahrern auch von Fußgängern allseitig zu sehen ist.



Symposium Discreto, 1988

Hannes Böhlinger konzipiert das Programm eines Symposiums, das in Helmstedt zum Verhältnis von bildender Kunst, Musik und Wissenschaft, deren Berührungspunkten, Übergängen und Grenzen stattfindet. Vorträge, Konzerte und Performances von Henning Brandis, Alvin Curran, Peter Gente, Jirke Grossarth, Felix Hess, Attila Kotanyi, Bernhard Lypp, Frauke Tomczak, Walter Zimmermann.

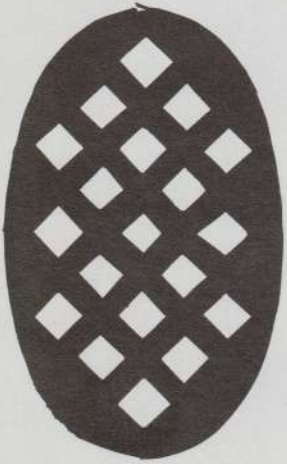
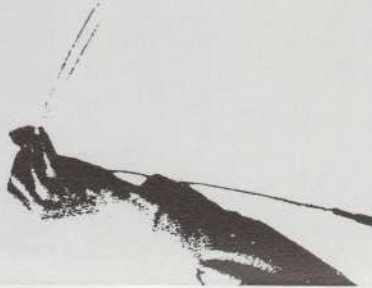
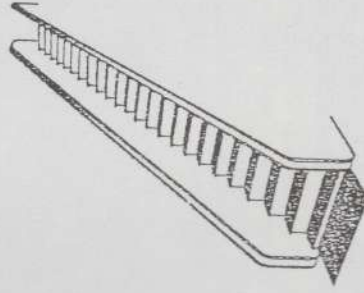
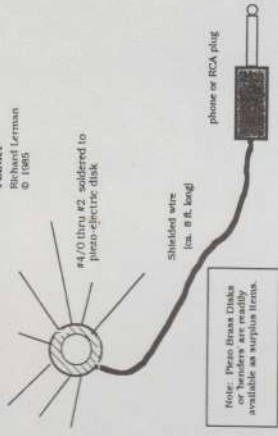
Der Kunstverein Giannozzo wurde 1986 gegründet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er finanziert seine Arbeit aus den Jahresbeiträgen seiner Mitglieder, Zuschüssen der öffentlichen Hand und aus Spenden. Werden Sie Mitglied im Kunstverein Giannozzo und unterstützen Sie auf diesem Wege die plastische Kunst der Gegenwart. Der Jahresbeitrag beträgt 100 DM. Sie erhalten als Mitglied neben regelmäßiger Information über unsere Aktivitäten unsere Publikationen zu einem ermäßigten Preis und bekommen eine Reduktion auf die Eintrittskarten zu unseren Veranstaltungen.

Für Spenden erhalten Sie eine Quittung, die von den Finanzbehörden als Bestätigung über eine Zuwendung für die Erfüllung kultureller, also gemeinnütziger Aufgaben anerkannt wird.

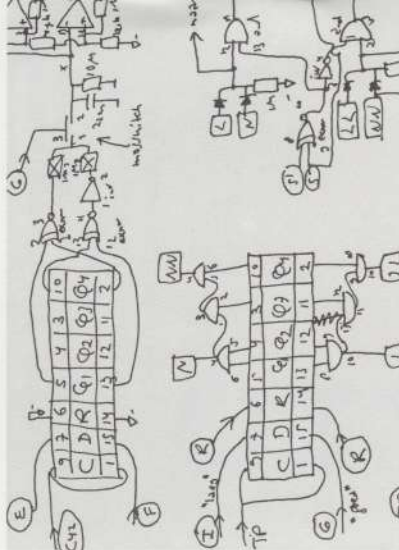
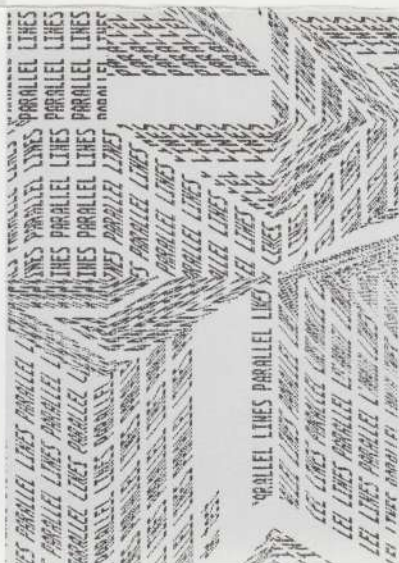
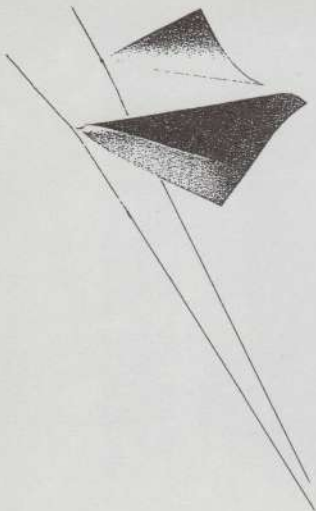
Kunstverein Giannozzo

Verein zur Förderung der aktuellen plastischen Kunst
Suarezstr. 28, D-1000 Berlin 19
Telefon: (0 30) 3 21 77 83, Konto:
Postgiroamt Berlin (BLZ 100 100 10)
Konto-Nr. 5106 07-108

PLINCY
Richard Lerman
© 1985



AUS UNSEREN PROSPEKT killlautsprecher textverarbeitung
magnetbandleser kassettenpark elektronian summer technische
schatten FROZEN CITY waternuzak human-potentiometer R1
tropis men papiertext phosphortext lichttext NF-Hörspiel
HF-scratch "X1 weiteren fragen" elektromagnetische felder
moderne & moderne zeiten para dies & das hertz des primaten
aus er still gestanden auf ru! nen waiting for goto word wild
live sprachdiöden textfeldoperation schriftkondensator
fluchtlingmuzak braunes rauschen source sprachgitter drain
wortlösnetz trewsoltrow organized speech mistakes readymix-
concret gefundene carstereo reste C-0-präparation infrarot
verdunstungsmix euromuzak subnetzfrequenz plexibecher ...



Einladungskarten zu den Ausstellungen von

- Svava Björnsdóttir, Richard Lerman, Udo Ideberger, Takehisa Kosugi, Ron Kuivela, Felix Hess, Jörg Burkhard, Marianne Pohl, Ulrich Eller, Monika Brandmeier, Martin Supper,

Kunstverein Giannozzo 1987-1989

